Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 76 (1998)
Heft: 1-2

Artikel: Schönes winterliches Goms
Autor: Nydegger, Eva
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-721543

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schönes winterliches Goms

Das Langlaufparadies im Goms: Hier sind die Läufer unterwegs bei Reckingen.

Von Eva Nydegger

Das weite, flache Tal des Obergoms ist für den Langlauf und für Spaziergänge geradezu prädestiniert. Um den Bedürfnissen der Wintersportler gerecht zu werden, wird ein breites und vielfältiges Angebot von Loipen und Wanderwegen präpariert, die durch eine blendend schöne Landschaft führen. Ein weiterer augenfälliger Reiz des Goms sind seine zahlreichen kleinen, dunkelbaun gebrannten Holzhäuser.

Wenn man jemanden «insch» sagen hört für «uns», ist das mit Sicherheit ein Gommer, denn im übrigen deutschsprachigen Wallis heisst es durchwegs «isch». Da im Wallis gewöhnlich rasch geredet wird, haben auch aufmerksam zuhörende Deutschschweizer manchmal Mühe, alles zu verstehen. Der Walliserdialekt, der zusammen mit den Dialekten der Berner Oberländer und Deutschfreiburger zur sogenannt höchstalemannischen Sprachgruppe zählt, ist stark auch von französischem und italienischem Einfluss geprägt. Und das hat sowohl mit der Geschichte als auch der Geographie der Region zu tun.

Mit den Passübergängen Grimsel, Furka, Nufenen, Gries und Albrun war die Talschaft Goms in früheren Jahrhunderten eine wichtige Drehscheibe im internationalen Saumhandel. Als für die Eisenbahn und später den Motorfahrzeugverkehr neue Verkehrswege durch die Alpen und in die Berge gebaut wurden, verschwand diese verkehrspolitische Bedeutung. Heute lebt das Goms hauptsächlich vom Touris-

Die idyllisch gelegene Kapelle Rottewrigge bei Niederwald.

mus. Mit der Eröffnung des Furkatunnels ist es auch für Tagesausflügler in attraktive Nähe gerückt. Während im unteren Teil des Tales, in Fiesch, Bellwald oder Ernen vor allem die Skifahrenden auf ihre Kosten kommen, werden im Obergoms der Langlauf und das Winterwandern gepflegt.

Ein Pistennetz, das jedem und jeder etwas bietet

Der Winter dauert im Goms manchmal vom November bis Ende April, und mehr als ein Meter Schnee im Talgrund sind keine Seltenheit – was für den Wintersport und gerade den Langlauf natürlich ideal ist. Langlauf im Goms heisst soviel wie 100 km wunderschöne Loipen ganz unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade und dazu eine Landschaft, die sich in meinen Augen mit dem Langlaufparadies Engadin vergleichen lässt.

Zwischen Oberwald und Niederwald führt die reizvolle Talloipe über weite Strecken durch lichten Wald oder aber entlang der jungen Rhone, die von den Wallisern Rotten genannt wird. Die anspruchsvollere Hangloipe weist zahlreiche leichte Steigungen auf und ist vor allem für sportliche Läufer geeignet. Da die Tal- und Hangloipe sich jedoch alle paar Kilometer kreuzen, kann man je nach persönlichen Bedürfnissen auch hin und her wechseln.

Nicht einmal am Abend braucht man im Goms auf den Langlauf zu verzichten. Zwischen Obergesteln und Ulrichen kann die 4 km lange Nachtloipe benützt werden. Die Gommer Loipen streifen insgesamt zwölf Dörfer, alle mit einer Haltestelle der Furka-Oberalp-Bahn. Wer unterwegs müde wird, kann also einfach auf den nächsten Zug warten und ins Hotel oder nach Hause zurückfahren.

Die Instandhaltung ihres ausgeklügelten Pistennetzes verursacht den Gommern einige Kosten. Nicht zuletzt sollen ja Wanderer, Skater und Klassisch-Läufer problemlos nebeneinander vorbeikommen. Der für den Unterhalt der Langlaufloipen verantwortliche Verein beschäftigt im Winter auf den modernen Spurgeräten 25 Angestellte. Seit Jahren wird deshalb für die Benützung der Loipen eine Gebühr, der sogenannte «Talisman» erhoben.

Schneebedeckte Dächerlandschaft des Gommer Dorfes Geschinen.

Winterwanderer bei Münster.

Fotos: Goms Tourismus

Ungezwungene Kontakte in den Dörfern

Dass das Goms eine eigenständige und eigenwillige Siedlungslandschaft ist, beweisen die verschiedenen Standorte der Dörfer, aber auch die eigentliche Hausarchitektur. In Obergesteln wurden nach dem Dorfbrand von 1868 fast alle Häuser aus Stein erbaut. Im übrigen Goms bestehen sie fast durchgehend aus Holz. Das Gommer Haus hat Individualität, das zeigt sich beim Bummel durch die Orte, die auch kunstgeschichtlich einiges zu bieten haben. Als glanzvollstes Barockbauwerk des 18. Jahrhunderts gilt die Pfarrkirche Geburt Mariä in Reckingen. Eher gemütlich als glanzvoll geht es hingegen in den dörflichen Gaststätten zu, in denen sich oft auch spontan Kontakte zur einheimischen Bevölkerung ergeben – zu den Gommern eben, die nur ja nicht etwa als «Gomser» bezeichnet werden wollen. ◆

Allgemeine Informationen sind erhältlich bei «Goms Tourismus», 3984 Fiesch, Tel. 027 970 10 70. Langlauf-Informationen liefert der Verein «Loipe Goms», 3985 Münster, Tel. 027 973 30 40.